

DGPPN-Fragebogen zur Visitation von Weiterbildungsstätten¹

1. Name und Ort des Weiterbildungsprogramms.....	2
1.1 Art des Weiterbildungsprogramms – Grundprogramm, Vollprogramm, Fachprogramm .	2
2. Einrichtungen der Klinik mit Angeboten der Weiterbildung.....	2
3. Anzahl der Ärzte in Weiterbildung.....	2
4. Anzahl der an der Weiterbildung mitwirkenden Fachärzte und Psychologen der Klinik.....	2
5. Rotationsverfahren und Rotationsstellen.....	2
5.1 Allgemeines Rotationsverfahren.....	2
5.2 Besondere Rotationsstellen bei Interessenschwerpunkten oder speziellem Forschungsinteresse.....	2
5.3 Anzahl der Weiterzubildenden, die spezielle Rotationsmöglichkeiten wahrnehmen.....	2
6. Anleitung und Supervision*.....	2
6.1 Psychopharmakologie.....	3
6.2 Psychotherapie.....	3
6.3 EKT und andere somatische Behandlungsverfahren, z. B. rTMS, tDCS.....	3
6.4 Suchtmedizin.....	3
6.5 Konsiliar- und Liaisonspsychiatrie.....	3
6.6 Notfälle.....	3
6.7 Gemeinde-/Sozialpsychiatrie bzw. Prävention und Rehabilitation.....	3
6.8 Gutachtenerstellung.....	3
6.9 Gerontopsychiatrie.....	3
7. Ausstattung der Klinik für Weiterzubildende.....	3
7.1 Ausstattung der Arztzimmer.....	3
7.2 Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten während des Bereitschaftsdienstes.....	3
8. Sicherheitseinrichtungen für Weiterzubildende.....	4
8.1 Notaufnahme.....	4
8.2 Allgemeine Sicherheitseinrichtungen der Klinik.....	4
8.3 Sicherheit im Bereitschaftsdienst.....	4
8.4 Sicherheitsschulungen.....	4
9. Individuelle Planung der Weiterbildungszeit.....	4
9.1 Beratung der Weiterzubildenden in der eigenen Rotationsplanung.....	4
9.2 Dokumentation der Teilnahme an Weiterbildungen.....	4
9.3 Planung und Festlegung der Rotationen.....	4
10. Evaluation der Curricula durch die Weiterzubildenden.....	4
11. Mitgestaltung der Weiterbildungsorganisation.....	5
12. Zugang zu Fachliteratur und elektronischen Medien.....	5
13. Theorie-Curricula im Rahmen der Weiterbildung.....	5
14. Leistungs- und Teilnahmekontrollen.....	5
15. Besonderheiten des Weiterbildungsprogramms.....	5
16. Anhänge.....	5

1. Deutsche Version der Training Scheme Assessment Form der UEMS (Version Palma de Mallorca, Oktober 2002) mit Anpassungen an die Muster-Weiterbildungsordnung in der Fassung vom 12./13.11.2020 (Stand 18.03.2021).

1. Name und Ort des Weiterbildungsprogramms

Präziser Programmtitel, der dessen regionale Reichweite kurz wiedergibt

1.1 Art des Weiterbildungsprogramms – Grundprogramm, Vollprogramm, Fachprogramm

Bietet das Programm eine Einführung in die Psychiatrie für postgraduierte Teilnehmer, die eventuell auf anderen Gebieten als der Psychiatrie tätig sein werden, z.B. Allgemeinarztpraxis (Grundprogramm), oder die den vollständigen Abschluss der Facharztweiterbildung anstreben?

Wird ein Fachprogramm zur Subspezialisierung angeboten, z.B. Kinder-/Jugendpsychiatrie, Forensische Psychiatrie, Gerontopsychiatrie, Allgemeine Erwachsenenpsychiatrie, usw.?

2. Einrichtungen der Klinik mit Angeboten der Weiterbildung

Nur solche Einrichtungen, die regelmäßig und substanziell Weiterbildung anbieten.

3. Anzahl der Ärzte in Weiterbildung

Bitte unterscheiden zwischen Teilnehmern, die eine Facharztweiterbildung in Psychiatrie anstreben und jenen, die das angebotene Training als Baustein einer anderen Weiterbildung betrachten (z.B. Neurologen, Allgemeinärzte in Weiterbildung).

4. Anzahl der an der Weiterbildung mitwirkenden Fachärzte und Psychologen der Klinik

Nur solche Mitarbeiter, die aktiv als Weiterbildungs-Supervisoren fungieren.

5. Rotationsverfahren und Rotationsstellen

5.1 Allgemeines Rotationsverfahren

Beschreiben Sie bitte Ort und Dauer der Rotation und die dort angebotene psychiatrische und psychotherapeutische Expertise.

5.2 Besondere Rotationsstellen bei Interessenschwerpunkten oder speziellem Forschungsinteresse

5.3 Anzahl der Weiterzubildenden, die spezielle Rotationsmöglichkeiten wahrnehmen

6. Anleitung und Supervision*

Beschreiben Sie die klinische Supervision in den u. g. Bereichen. Welche theoretische und klinisch-praktische Erfahrung in diesen Gebieten kann ein Teilnehmer erwarten?

** Gemäß den gültigen Regelungen in Ihrem Bundesland.*

6.1 Psychopharmakologie

6.2 Psychotherapie

6.3 EKT und andere somatische Behandlungsverfahren, z. B. rTMS, tDCS

6.4 Suchtmedizin

6.5 Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie

6.6 Notfälle

6.7 Gemeinde-/Sozialpsychiatrie bzw. Prävention und Rehabilitation

6.8 Gutachtenerstellung

6.9 Gerontopsychiatrie

7. Ausstattung der Klinik für Weiterzubildende

Wird ein ruhiges Arbeitszimmer geboten, in dem sich die Weiterbildungsteilnehmer klinische Notizen machen oder ungestört lernen können?

7.1 Ausstattung der Arztzimmer

7.2 Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten während des Bereitschaftsdienstes

Ist die Schlaf- bzw. Aufenthaltsmöglichkeit sicher, bequem und den Bedürfnissen der Weiterbildungsteilnehmer angemessen? Wird Essen bzw. werden Mahlzeiten angeboten?

8. Sicherheitseinrichtungen für Weiterzubildende

Sind Maßnahmen getroffen worden, um ein gut beleuchtetes Untersuchungszimmer anzubieten, das über ein Alarmsystem und eine Fluchtmöglichkeit verfügt und frei von potenziell gefährlichen Geräten ist? Ist dieser Raum im sicheren Blickfeld weiteren Personals?

8.1 Notaufnahme

8.2 Allgemeine Sicherheitseinrichtungen der Klinik

8.3 Sicherheit im Bereitschaftsdienst

8.4 Sicherheitsschulungen

9. Individuelle Planung der Weiterbildungszeit

Beschreiben Sie bitte, ob die Teilnehmer durch die Rotation ein breites Erfahrungswissen aufbauen können, wie die Rotation vorgeplant wird und welche Wahlmöglichkeiten für die Teilnehmer bestehen.

9.1 Beratung der Weiterzubildenden in der eigenen Rotationsplanung

9.2 Dokumentation der Teilnahme an Weiterbildungen

9.3 Planung und Festlegung der Rotationen

10. Evaluation der Curricula durch die Weiterzubildenden

Gibt es Formulare hierfür? Wird die Vertraulichkeit zwischen Teilnehmer und Programm-Koordinatoren gewährleistet, um negative Konsequenzen für Teilnehmer im Falle kritischer Kommentare zum Programm oder zu einem besonderen Dozenten ausschließen zu können?

11. Mitgestaltung der Weiterbildungsorganisation

Haben die Teilnehmer ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Weiterbildungsorganisation?

12. Zugang zu Fachliteratur und elektronischen Medien

Ist der Zugang nach Dienstschluss möglich? Sind diese Einrichtungen gut erreichbar?

13. Theorie-Curricula im Rahmen der Weiterbildung

Beschreiben Sie bitte Inhalte und Umfang der Weiterbildungs-Curricula

14. Leistungs- und Teilnahmekontrollen

Findet eine Prüfung in regelmäßigen Abständen statt?

Bereitet die Ausbildung vor Ort die Kandidaten auf Examen auf nationaler Ebene vor?

Existiert ein Nachweis über die regelmäßige Teilnahme?

15. Besonderheiten des Weiterbildungsprogramms

Hier besteht die Möglichkeit, neue Entwicklungen, Aspekte der klinischen Exzellenz oder umgekehrt besonders problematische Gebiete zu beschreiben.

16. Anhänge

z. B. Weiterbildungs-Curricula der letzten 5 Jahre, Weiterbildungsbuch, Liste der Dozenten und Supervisoren, Jahresberichte und Broschüren der Klinik